

Fieber...

Warum sich Team 7 in einem Schneesturm und unter einem Dach wieder findet... (Team 7-Fic)

Von Danisa

Kapitel 2: Adjustment

Wenige Minuten später saßen Schüler und Meister schließlich wieder in stiller Runde vereint zusammen am hölzernen Küchentisch.

Sie hatten Sakura, immer folgend auf ihrem Meister der die Treppe zuerst hochgegangen war, in ein freies Zimmer im ersten Stock gebracht. In eines der Reihe von Zimmern die aussahen, als wären sie extra für Gäste vorgesehen worden, und hatten sie schließlich auf das Bett im Innern abgelegt.

Und Naruto vermutete, mit einem damals bitteren Lächeln, dass ihr Meister kein größeres Bett hätte finden können. Die schlanke, zierliche Gestalt ihrer Teamkameradin, wenn auch eingewickelt von dicken Decken, schien fast in ihm zu verschwinden. Und das noch mehr als sich die Bleiche ihres Gesichtes mit dem Schneeweiß der einfachen Zudecke traf, das fast mit ihr zu verschmelzen schien.

Er wusste nicht was Kakashi in diesem Moment gedacht hatte, als er noch für weitere Sekunden länger auf das Gesicht ihrer Teamkameradin geschaut hatte als sie alle auf einmal in unbeweglicher Stille im Raum gestanden hatten. Erst Kakashi, dann Naruto und dahinter Sasuke.

Doch Sasuke schien diese Ansicht in keinster Weise geteilt zu haben.

Im Gegenteil.

Er hatte sein Gesicht bemerkenswert schnell wieder von dem ihrer Kameradin abgewandt.

Und Naruto hatte es in diesem Moment nicht einmal mehr geschafft, Wut auf seinen Rivalen zu verspüren.

Nicht wenn der Uchiha bei ihrem Anblick das gleiche fühlte hatte wie er es auch gerade empfunden hatte. Obwohl er sich im gleichen Moment nicht sicher war, ob der Uchiha überhaupt zu so etwas derartigem fähig war.

Wäre es nicht dank des Schopfes von hell rosa Haar gewesen, das unverkennbar und einmalig in Konoha war, hätte er glatt bezeugt, dass er das Mädchen, eingewickelt wie es da vor ihm lag, nicht kannte.

So unnatürlich blass war sie, das es ihr ganzes Gesicht entstellte.

Egal was sein Meister sagte, egal, wie sehr er wusste, dass er alles getan hatte.

Sie sah schrecklicher aus denn je. Und er wusste das ihn dieses Bild begleiten würde, egal was man ihm auch noch Stunden danach erzählen würde.

Und das war der Moment gewesen in dem er schließlich auch das sinkende Gefühl in seinem Magen identifizieren hatten können, dass sich langsam seinen Weg vom Magen in Richtung seiner Kehle gemacht hatte...

Ihm war eigentümlich schlecht gewesen.

Kakashi hatte noch einmal schließlich ein letztes Mal ihre Temperatur gecheckt und bemerkt, dass sie leicht erhöhte Temperatur hatte, doch er hatte gesagt, dass das ganz normal sei da ihr Körper sich jetzt schnell erwärmte.

Und das war ja eigentlich etwas gutes, oder?

Jeder hatte seine Sorge auf ihrem Gewissen erst einmal damit abgetan.

Ein einfaches weißes T-Shirt aus Kakashis Rucksack selbst, war alles was Kakashi ihr noch übergezogen hatte bevor er die Decken wieder um sie geschlungen hatte. Es war das einzige Kleidungsstück von ihnen, das nicht durchnässt worden war- doch das änderte die Fakten immer noch nicht.

Das hier war noch immer eine geplante Survival-Mission. Das Überleben in der Wildnis ohne Hilfsmittel. Und damit hatte sich ihr Vorrat an Kleidung auch schon damit wieder erschöpft, da Kakashi es eigentlich nur eher zufällig mit eingepackt hatte.

Doch nun war schon eine viertel Stunde vergangen, und die drei übrig gebliebenen Teammitglieder von Team 7 saßen nun zusammen da, eingewickelt in einer großen Decke, die selbst genug Umfang für Kakashis große Form bot, und wärmte sich still an einer dampfenden Tasse Tee die Hände.

Ihre Sachen lagen bereits in einer nahtlosen Reihe, aufgehangen auf zwei Heizungen im großen Wohnzimmer- die zwar nicht funktionierten, aber trotzdem besser waren als der einfache Fußboden um sie zu trocknen.

Bis auf ihre bloßen Boxershorts trugen sie also nur die Decke die sie sich fest um ihre Schultern geschlungen hatten. Und auch wenn Sasuke und Naruto immer noch vereinzelt zitterten anhand wie kalt es war, so wurde es doch sichtbar weniger als sie langsam wieder begannen unter der stetigen Wärme aufzutauen.

Seid sie am Tisch platz genommen hatten, war kein Wort mehr zwischen ihnen gefallen, aber wirklich nur, weil es einfach niemand für nötig hielt. Es herrschte entspanntes wohltuendes Schweigen zwischen ihnen, und jeder bemühte sich mehr, sein angeschlagenes Immunsystem wieder etwas in Schwung zu bringen als eine Konversation.

Doch schließlich nahm Naruto noch einmal einen Schluck aus seiner Tasse, bis er sich schließlich dazu entschloss die Stille zu brechen.

„Was wird jetzt aus Sakura-chan, Sensei?“

Kakashi, der ihm und Sasuke auf der anderen Seite vom Tisch gegenüber saß, und diese ganz für sich alleine beanspruchte, ließ sich ebenso viel Zeit wie Naruto bei seiner Antwort. Das schwache, jedoch trotzdem grelle, fast weiße Licht der altmodischen runden Lampe über ihren Köpfen, beleuchtete schwach die nahtlose und sparsam eingerichtete Küche, doch Kakashis Gesichtszüge stachen dagegen durch das Licht fast seltsam betont deutlich heraus als er sich noch einmal das feuchte Haar aus dem Gesicht strich das nun fast sein gesamtes Sharingan-Auge verdeckte, da er sein Stirnband abgelegt hatte, und noch einmal drehte er die Teetasse langsam zwischen seinen Fingern bevor er schließlich ruhig, fast im Plauderton antwortete.

"Nichts. Wir können nur warten. Wenn alles gut geht sollte sie bald aus ihrer Ohnmacht aufwachen."

Naruto bedachte das für einige Sekunden und war versucht zu fragen, was sie tun würden wenn es nicht gut gehen sollte, doch er biss sie auf die Lippe noch bevor die Frage ihm über die Lippen konnte. Und noch im gleichen Moment als er wieder seine Tasse an die Lippen setzte war er innerlich sauer auf sich, dass er der Einschätzung seines Meisters so sehr misstraute.

Doch wie es schien, schien Sasuke neben ihm andere Gedanken durch den Kopf gegangen zu sein, denn der Schwarzhaarige stellte mit einer emotionslosen Stimme schließlich fest:

"Das heißt also, dass wir so lange hier bleiben müssen..."

Und Kakashi, dessen halb nasse Haare ihm noch immer halb ins Gesicht hingen bedachte den Schwarzhaarigen vor sich und nickte zustimmend, was Sasuke dazu veranlasste die Aufmerksamkeit seiner schwarzen Augen wieder auf die Tasse in seinen Händen zu fixieren.

Naruto hatten es von seinem Platz aus, links neben ihm ebenfalls gesehen, und betrachtete Sasuke nun mit einem leicht stirnrunzelnden Blick. Doch der Uchiha wollte seinem eigenen Blick augenscheinlich nicht begegnen. Langsam hob der Schwarzhaarige wieder seine Hände um seine Tasse an die Lippen zu führen, wobei ihm die schwere blaue Wolldecke, die mit ausschweifenden dunkelblauerer Linien versehen war, jedoch etwas von seinen Schultern rutschte. Sie gab den Verband frei, der fest um das Gebiet von linker Schulter und Oberarm geschlungen worden war. Doch so, als würde er den Schmerz und die Kälte gar nicht spüren, und mit einer

langsamen Bewegung, zupfte der Uchiha die Decke einfach wieder zurecht und legte dann seine Finger wieder langsam um die warme Tasse.

Tee war das einzigste was sich in den Küchenschränken hatte finden lassen, und da es immerhin besser war als einfaches heißes Wasser, beschwerte sich niemand der drei.

Kakashi gegenüber von ihnen, hatte ebenfalls seine Finger um seine Tasse geschlossen und wärmte sich an ihr, doch im Gegensatz zu Narutos und Sasukes Tasse, war seine noch immer voll, da er es bis jetzt abgelehnt hatte etwas daraus zu trinken. Seine Maske war noch immer an ihrem Platz in seinem Gesicht, und wie es schien, sollte das auch noch weiter so bleiben. Keiner störte sich besonders daran auch wenn Naruto stark versucht war darüber die Augen zu rollen.

Doch er wurde davon abgelenkt, als ein eiskalter Schauer ihn so plötzlich durchlief das dieser es wirklich schaffte, seinen gesamten Körper merkbar unter der Decke zittern zu lassen. Und er hob schauernd seine nackten Füße vom Boden hinauf und verschenkte sie umständlich im Schneidersitz unter seinen Beinen, um sie noch zusätzlich mit seiner eigenen Körperwärme warm zu halten.

Er zog die aufwendige, mit roten und braunen Linien karierte Decke noch enger um seinen Körper, zupfte sie zurecht damit sie auch seine angewinkelten Beine nun vollständig bedeckte, und zitterte wieder als ihn ein Schauer überlief, jetzt aber jedoch merklich weniger. Und als er bemerkte das Kakashi und auch Sasuke ihn bei dieser Prozedur mit einem seltsamen Blick zusahen, runzelte er die Stirn und fragte schließlich gereizt.

"WAS??! Meine Füße sind auch kalt!!"

Sasuke schüttelte nur leicht den Kopf und auch Kakashi schien sich entschieden zu haben, darauf nichts zu antworten, und rieb seine Finger nur noch ein weiteres mal leicht an seiner Tasse.

Narutos Augenbraue zuckte als er diese Reaktionen sah, doch andererseits konnte er auch nicht anders als irritiert zu sein, anhand, wie sein Meister hier ganz wie zu Hause schien. Mit der Decke um seine Schulter, deren Farbe Naruto als "staub-grün" bezeichnet hätte, der Tasse in den Händen und dem wie immer gelangweilten-unleserlichen Ausdruck auf seinem Gesicht, wirkte sein Meister wirklich eher als würde er hier gerade gemütlich in seinem eigenen Haus sitzen und ein Kaffeekränzchen abhalten, und nicht in einer fremden Hütte, Kilometer weit von Konoha entfernt, und sich von einer halben Unterkühlung erholen.

Naruto wusste im Moment nicht, ob er ihn dafür bewundern oder ob es ihn nerven sollte.

Letzten Endes war es auch egal, wie er feststellte. Und er nippte weiter leicht gedankenverloren an seinem Pfefferminztee, wobei er sich bemühte seine Grimasse nicht durchscheinen zu lassen.

Er HASSTE Pfefferminztee! (Hagebutte war soooo viel besser!)

Doch seine Gedanken wurden von Kakashi unterbrochen, der seinen Blick abermals etwas durch die sparsam eingerichtete Küche schweifen ließ. Und auch wenn er gerade keine Ahnung hatte was sein Meister dachte, so dachte er doch, das er es zumindest jetzt erahnen konnte.

Die Küche war wirklich sparsam eingerichtet. Der Tisch bildete das Zentrum gleich wenn man rein kaum zur Linken, doch er war klein, und selbst er und Sasuke, ganz zu schweigen von Kakashi, wirkten, als würden sie die gesamte Küche bereits vollständig ausfüllen als sie nun an ihm saßen. Ein relativ großes Glasfenster grüßte Naruto von seiner linken Seiten, da er am Außenrand saß, doch die gesamte hintere Seite der Küche hinter Kakashi war mit alten Küchenschränken zugestellt, genau auch wie die ganze Seite daneben. Alles schien so Platz sparend und effizient wie möglich eingerichtet worden zu sein, und er entdeckte kaum nutzlose Sachen. Doch der Raum an sich war trotzdem bereits so klein, dass Kakashi aufpassen musste beim Aufstehen nicht sofort an die Schränke hinter sich zu stoßen, wie er auch schon beim Hinsetzen hatte aufpassen müssen. Sie begannen bereits, gerade mal einen Meter hinter seinem Rücken, und das zeigte wie klein die Küche wirklich war. Die Schränke an denen bereits die Plastik abblätterte, waren in einem hellen blau gestrichen mit einfachen runden Knöpfen zum Aufmachen, und wirkten bereits sehr alt. Der Boden bildete nur einfache kleine, dunkelgrüne Fliesen und auch die Wände waren nur ein einfaches weiß.

Alles in allem wirkte die Küche so kalt, wie es die Fliesen unter seinen blanken Füßen gewesen waren, weswegen er vor ein paar Sekunden ja auch noch so gezittert hatte. Im Gegensatz zu den anderen Räumen schien man in diesem Raum auf jede Behaglichkeit verzichtet zu haben.

Er wusste nicht, ob es seinem Meister schon vorher durch den Kopf geschossen war oder ob es ihm gerade jetzt erst, genau wie ihm, gekommen war, doch jedenfalls sagte dieser jetzt auch schon, sehr passend zu seinen vorhergehenden Gedanken:

"Ich glaube wir sollten bald ins Wohnzimmer umziehen. Von allen Zimmern in diesem Haus ist es das einzigste mit einem Kamin, und ich will ihn lieber so schnell wie möglich zum Laufen bringen bevor wir wirklich spüren, wie kalt es hier wirklich ist."

Naruto konnte darauf nur stumm folgsam nicken, und auch Sasuke würdigte das mit einem kaum sichtbaren Kopfnicken seinerseits bevor der junge Uchiha jetzt sein Gewicht etwas auf seinem Stuhl verlagerte und langsam auf seine rechte Hand sah, die er aus den Tiefen seiner Decke hervorholte...

Sie kribbelte, trotz der Wärme die er gerade unter seiner Decke fühlte. Und er wusste, sie waren aller näher an Sakuras eigenem Zustand dran gewesen als sie eigentlich zugeben wollten. Die Kälte war so intensiv gewesen das sie es fast geschafft hatte, all seine Empfindungen zu lähmen und verklingen zu lassen. Es war ihm dort gar nicht richtig aufgefallen im Schnee, doch jetzt spürte er erst den Schmerz den Eis, Schnee und Temperaturen auf seiner Haut hinterlassen hatten.

Die Taubheit verschwand, und damit kehrte der Schmerz zurück den Kälte die ganze

Zeit übermannt hatte. Auch seine verletzte Schulter, wo ihn ein Kunai hart erwischt hatte, machte sich nun sehr viel stärker bemerkbar- doch er verzog keine Miene.

Er ließ sich von so was nicht einschüchtern, weder noch zu irgendeiner Schwäche zwingen. Besonders nicht, wenn die eigentliche Tat schon mehrere Minuten zurück lag.

Doch er stimmte Kakashi völlig zu- Ihre Körper empfanden wirklich noch nicht normal, nun, wo sie plötzlich aus der Kälte hinaus gerissen worden waren. Weder noch erkannten sie die wirkliche Kälte die auch hier drinnen herrschte. Sie täuschten nur ein unbestimmtes Gefühl der Wärme hervor. Eine natürliche Reaktion- doch es war ein trügerisches Gefühl was ihnen nichts desto trotz zum Verhängnis werden konnte.

Und Kakashi schien es ebenso zu sehen.

"Ich schätze, wir gehen besser gleich."

Und beide Jungen vor ihm nickten und standen auf, während Naruto noch schnell seine Tasse leer schlürfte.

Drei Sekunden später saß niemand mehr an dem Tisch.

Naruto folgte als letzter seinem Meister und Sasuke auf dem Weg zum Wohnzimmer, an dessen Anfang Kakashi nun eine einfache Petroleumlampe in die Höhe hielt um ihnen den Weg zu leuchten. Mit der anderen hielt er weiter seine Decke zusammen. Und auch Sasuke und Naruto, mit nichts weiter als einer Decke bekleidet, tapsten barfuss hinterher.

Das Licht der Lampe warf lange Schatten hinter ihre Körper und bot kaum Licht. Gerade mal genug um drei Meter weit von sich sehen zu können, doch durch die engen Gänge wirkte das fahle Licht und die Schatten mehr gespenstisch als tröstlich.

Doch Naruto hatte im Moment ganz andere Probleme als das fahle Licht und die Schatten.

Der Boden unter seinen Füßen war auch hier, wie in der Küche, eiskalt, und er grollte innerlich, als er bemerkte, dass er seine Füße zum zweiten Mal an diesem Tag wegen Kälte nicht mehr spüren konnte. Doch auch das wurde plötzlich mit einem Schlag aus seinen Gedanken gewischt.

Es war nun eine knappe Minute her seid sie vom Küchentisch aufgestanden waren, und nun schon über eine halbe Stunde, seid sie diese Hütte gefunden hatten und dem Kampf entkommen waren, und doch konnte er sich nicht erklären warum die Sicht auf einmal plötzlich vor seinen Augen eigenartig verschwamm... Warum auf einmal alles anfang sich leicht vor seinen Augen zu drehen, und warum ihn auf einmal eine unerklärliche Schwäche übermannte.

Eine leichte Panik machte sich in ihm breit, anhand, dass er das Zittern das seine Glieder befallen hatte anscheinend nicht mehr kontrollieren konnte, doch er

versuchte es zu ignorieren und schüttelte sich um der Blindheit über seinen Augen wieder Herr zu werden.

Vor sich konnte er die geisterhaften Schemen von seinem Meister und Sasuke ausmachen, und er blinzelnde, und versuchte seine Sicht wieder ins Lot zu bringen. Kalter Schweiß trat ihm auf die Stirn ohne das er es bemerkte. Er fühlte sich fast fiebrig.

Und dieses Mal ohne das er es irgendwie verhindern konnte, taumelte er zur Seite und stützte sich plötzlich hart an der Wand neben ihm ab, was ein lautes *Thud!* zur folge hatte. Und Sasuke drehte sich um, um ihn aus leicht stirnrunzelnden Augen anzusehen, doch er kam nicht dazu etwas zu sagen, denn Kakashi hatte sich ebenfalls schon umgedreht und fragte nun ruhig, mit erhobener Lampe:

"Kannst du weiter gehen, Naruto?"

Und Naruto nickte, und er war sich sicher das man in diesem Moment sein Gesichtsausdruck nicht hätte deuten können. Er war selbst fast ein bisschen überrascht wie schnell alles passiert war. In der einen Sekunde hatte er geschwankt und in der nächten fand er sich plötzlich an der Wand wieder.

Und während er die nächsten Worte sagte stellte er sich wirklich wieder langsam normal auf die Füße, das Schwindelgefühl verblasste und machte nur noch einer vagen Erinnerung platz. Und als wäre gerade eben wirklich gar nichts gewesen sagte er selbst leicht kurios und langsam: "Mir ist nur leicht schwarz vor den Augen geworden. Weiß auch nicht wie das passiert ist."

Er verstand es selbst nicht genau. Es hatte sich fast fiebrig angefühlt. Doch aber auch nur für eine Sekunde. Und jetzt war es wieder weg.

Ein seltsames Minimum an Schwäche war immer noch da aber das Schwindelgefühl war weg.

Kakashis Laterne blendete seine sensiblen Augen- trotz der dunklen Umgebung- aber trotzdem konnte er die Gestalt dahinter sehen, der eine staubgrüne Decke gerade bis knapp zu den Knöcheln reichte und die Lampe selbst weiter aufrecht hielt. Und Naruto bemerkte plötzlich in diesem Augenblick, was alle seine Überlegungen je verschwinden ließ, dass es urkomisch aussah, wie sein Sensei da nur mit einer Decke bekleidet dastand, mit grauem, strähnigem Haar, und seiner schwarzen Maske im Gesicht.

Und er konnte seinen nächsten schlussfolgernden Gedanken dazu nicht aufhalten.

Wie ein Einbrecher.

Und dieses Mal konnte er sich kaum noch ein Grinsen verkneifen.

Nein! Nicht wie ein Einbrecher. Wie ein LAUSIGER Einbrecher!! Nur bekleidet mit Boxershorts und Decke.

Und das Bild, wie Kakashi, nur in diesem Aufzug gekleidet, eine Hauswand erklimm, die Decke wie ein Cape um den Hals geschlungen kam ungewillt in seine Gedanken. Und dieses Mal war er sich sicher schon Blut zuschmecken so sehr musste er sich auf die Wange beißen um nicht in Lachkrämpfe auszubrechen.

Das war einfach zu köstlich!!! DAS musste er unbedingt erzählen wenn er wieder nach Hause kam!! Koste es was es wolle!! Am besten er vereinbarte gleich schon mal einen Termin mit der Oma...!!!

"Wie ich sehe, scheint es dir ja wieder gut zu gehen." Sagte Kakashi gedehnt, und Narutos Mundwinkel zuckten verräterisch, doch er bemühte sich zu einer passablen Antwort die wie es schien, ihm sämtliche Anstrengung kostete. "Ja. Es hat mich nur für einige Sekunden übermannt, Sensei."

"Du bist erschöpft." Stellte sein Meister auch schon ruhig fest, so als wüsste er wirklich, was gerade in Narutos Körper vorging. "Das ist normal. Du hast unter kalten Bedingungen gekämpft, dein Körper ist geschwächt und du hast zusätzlich Chakra verbraucht. Bist du dir sicher das es geht?"

Und Naruto nickte.

Und als Kakashi ebenfalls nickte konnte er schwören das er sah wie der Ausdruck in dem einen Auge seines Meisters unmerklich...verblässender wurde. Und auf einmal verschwand jeglicher Drang zu Grinsen, so als hätte man ihm plötzlich vor den Kopf gestoßen, sofort aus Narutos Kopf. Erst jetzt in dieser Sekunde fiel ihm wieder ein, wie erschöpft auch sein Meister wirklich sein musste. Wie sehr alles an ihm gezerrt haben musste...

"Übernimm dich nicht, Naruto... Massive Kälte ist etwas was selbst dein Körper nicht alleine bewältigen kann."

Und Naruto nickte wieder, als er plötzlich je in dieser Sekunde spürte, dass es seinem Meister mit diesem Hinweis ernst war. Bitterernst sogar, obwohl er sich sein eigenes Erstaunen nicht anmerken ließ. Ebenso wie er plötzlich wusste, dass sein Meister damit nicht nur auf ihn allein anspielt hatte, sondern auch auf Kyuubi.

Er wusste, dass er Recht hatte... Er konnte es selbst spüren. Der Fuchs konnte zwar schnell seine Wunden heilen lassen, aber diesen extremen Witterungen hatte auch er nur wenig mehr entgegensetzen als sein normaler Menschenkörper.

Und er nickte noch ein weiteres Mal. Er wusste selbst nicht genau warum, doch auf einmal hatte er das unwiderstehliche Bedürfnis dieses eine Mal folge zu leisten. "Hai, Sensei." Sagte er auch schon, bevor er selbst richtig bemerkte was er sagte.

Und dieses Mal war es Ähnlich dem Erwachen aus einer Trance als sich jetzt Sasukes Stimme erhob. Der zwar immer noch von den Schultern bis zu den Knöcheln in eine dicke blaue Decke gewickelt war, aber nichts desto trotz ganz Sasuke-mäßig mit verschränkten Armen lässig an der Wand angelehnt dastand und die Augen

geschlossen hatte.

"Wir sollten weiter gehen." Sagte er einfach.

Die Kälte die durch ihre Decken drang nahm langsam wieder stetig zu.

Und Naruto und Kakashi erwiderten auf seine Worte nichts, sie stimmten ihm einfach stumm zu indem sie seinen Worten folgten und weiter gingen.

Kaum zehn Sekunden später waren sie wieder im großen Wohnzimmer angelangt, und Kakashi hob die Lampe etwas höher, sodass sie alle drei dieses Mal das Zimmer zum ersten Mal etwas genauer betrachten konnten.

Doch auf viel, fiel das Licht erst einmal nicht, und sie hatten kaum Zeit die schemenhaften Gestalten etwas genauer zu benennen, als ihr Meister auch schon die Umrisse des Kamins fesselte. Das Licht schwang wieder vom Zimmer ab, und die beiden ungleichen Jungen beobachteten vom Türrahmen aus, wie die vom Licht erhellte Gestalt ihres Meisters, sich nun ihren Weg rechts an der Wand entlang bahnte, die Lampe, ganz am Ende des Zimmers angekommen, abstellte, und er sich schließlich halb vor einem alten Kamin niederkniete. Sasuke hatte gerade noch Zeit die schnellen Bewegungen seiner Finger zu bemerken und zu erkennen, als Kakashi auch schon leise, wie im Mantra sprach:

"Katon. Goukakyuu no Jutsu."

Sofort erhellte eine plötzliche, grell orangerote Stichflamme das Zimmer. Und als die Flammen mit einem Schlag wieder zurückgingen, prasselte ein kleines glimmendes Feuer vor den Füßen von Kakashi, das er schnell noch mit ein paar weiteren Scheiten schürte.

Und als der grauhaarige Ninja sich schließlich wieder zu seiner vollen Größe aufrichtete und umdrehte, mit der Sicherheit und inneren Seufzer, das dieses Feuer bald in voller Stärke brennen würde- und die Lampe wieder lässig vom Boden aufhob- hatten es sich seine beiden Schüler bereits auf je einer Couch am anderen Ende des Zimmers gemütlich gemacht, auf der sie sich nun erneut eng in ihre Decken einwickelten.

Nichts daran auszusetzen, mit nur einer kleinen Pause für Gedanken, folgte Kakashi schließlich ihrem Beispiel und trat ebenfalls ins hintere Ende des Zimmers.

Er trat mit leisen, gemäßigten Schritten näher, bis an den Tisch heran, um den die blass blau-grünen Couches gruppiert waren, und stellte die Gaslampe schließlich einfach in der Mitte des altmodischen Holztisches ab sodass auch diese Seite des Zimmers etwas vom Licht erleuchtet wurde wo es das Feuer des Kamins noch nicht vermochte.

Obsidianfarbene Augen glommen im Licht wie Katzenaugen als sie ihn aufmerksam

bei dieser Bewegung beobachteten, und auch azurblaue streiften ihn kurz, bevor sie sich wieder abwandten und Finger wieder eher bemüht waren die Decke noch effektiver um den Körper zu drapieren, der in der kurzen Zeit wieder beträchtlich abgekühlt war, während ihr Meister sich nun in die einzig noch freie Couch neben ihnen plumpsen ließ, sich langsam und entspannend zurücklehnte, müde die Augen schloss und nun Stille ebenfalls auch wieder ihn umfing.

Und auch lange danach, Minuten später, herrschte noch immer Stille, nur unterbrochen vom Flackern des Feuers, das langsam anfangen seine volle Stärke zu entfalten und das Knacken der Holzscheite als die Hitze des Feuers sie langsam konsumierte.

Es herrschte komplettes, aber wie wieder an diesem Tag, kein unangenehmes Schweigen. Niemand bewegte sich, und nun es gab kaum noch Leugnung der Tatsache, dass alle sichtbar ausgelaugt und erschöpft waren.

Kakashi hatte sich mittlerweile hingelegt, und lag nun in voller Länge ausgestreckt auf seiner Couch. Die Woldecke wie eine Zudecke über seinem Körper drapiert, die Augen geschlossen und sein noch feuchtes Haar halb im Gesicht, doch Naruto war sich ziemlich sicher, dass sein Meister noch wach war und immer noch ein wachsames Auge auf alles um sich herum hatte (Und damit meinte er beide!).

Dafür kannte er seinen perversen Meister viel zu gut und er hätte seine Monatsration Ramen darauf verwettet das er recht hatte.

Und er schnaubte innerlich.

Seinen Meister konnte man einfach nicht überraschen. Er war in der Hinsicht schon fast paranoid! Er erinnerte sich nur zu gut daran, wie er und Sakura das erste Mal versucht hatten unter das Stirnband ihres Meisters zu gucken und einen Blick auf das Sharingan-Auge zu erhaschen.

Sagen wir mal so, sie waren nicht weit gekommen und hatten dafür den Schock ihres Lebens erhalten.

Es war unmöglich seinen Meister auf diese Art zu überrumpeln.

Sasuke dagegen- genau gegenüber von Kakashi, und links von ihm selbst- saß dagegen aufrecht auf seiner Couch, wie er mit einem Blick feststellte. Seinen Körper an die Lehne angelehnt, die Beine angewinkelt und die Decke wie ein Zelt um sich geschlungen.

Auch seine Augen waren geschlossen, sein Kopf entspannt etwas nach vorne geneigt, und das schwarze matte Haar fiel ihm in die Stirn, so als würde er schlafen. Doch Naruto war sich mit 200%iger(!) Wahrscheinlichkeit sicher, dass auch er wach war.

Der Gesichtsausdruck des Uchihas verriet es irgendwie, obwohl Naruto nicht um sein Leben in diesem Moment hätte sagen können, warum das so war. Aber wahrscheinlich war es, weil er den Eisbrocken jetzt immerhin schon einige Zeit kannte. Auch wenn sie

alles andere wahrscheinlich als Freunde waren, ließ es sich nicht vermeiden das man die Gewohnheiten des anderen kennen lernte. Immerhin waren sie ein Team. Sich gegeneinander zu kennen war entscheidend in einem Kampf. Alles gegenteilige könnte fatal enden. Und doch- die wenigen Male die er den Uchiha schlafen gesehen hatte, konnte er wahrlich an einer Hand abzählen (da er selbst ja sowieso immer schon einige Stunden vor Sasuke eingedöst war). Doch etwas an seinem unveränderten Gesicht (und Naruto wäre sogar bereit darauf zu wetten, das er damit geboren wurde!) verriet, selbst jetzt, noch immer seine Wachsamkeit.

Auch er schien zu versuchen wieder etwas Energie in seinen Körper zu pumpen ohne sich jedoch der Blöße von Schlaf hinzugeben.

Sein noch feuchtes, nachtschwarzes Haar fiel ihm in die Stirn, das sogar noch vereinzelt tropfte, doch er schien es gar nicht zu bemerken.

Und Naruto verzog den Mund.

Er, selbst, mit seiner rot karierten Decke, saß genau auf der zweiten Couch, der mittleren von den dreien um den Tisch, und konnten dadurch seine beiden Kameraden genau beobachten. Doch im Gegensatz zu seinen Partnern waren seine Augen immer noch weit geöffnet und sahen dagegen ohne sichtliche Erschöpfung ins Feuer. Doch das sollte ja nicht heißen, dass nicht auch sein Körper nach Ruhe und einer Pause verlangte.

Es war sogar ganz das Gegenteil der Fall. Er konnte spüren wie seine Muskeln mehr denn je nach Entspannung schrieen und er sich diesem Verlangen jetzt auch nur alt zu gern hingab und keinen einzigen Muskel mehr bewegte. Er saß nun genau wie Sasuke auf seiner Couch und hatte seine Decke genauso wie er ein paar Mal fest um seinen Körper geschlungen, die Beine im Schneidersitz verschränkt, als Gegenleistung als sich wirklich hinzulegen.

Doch das sollte ja nicht heißen, dass sie alle nichts gemeinsam hatten.

Schlaf konnte auch er nicht finden, genau wie seine Kameraden.

Ihre Nerven waren noch immer zu rastlos, zu angespannt von ihrer letzten, fast tödlichen Mission... Der Altersunterschied zwischen ihm und Sasuke und ihrem Meister mochte groß sein, doch das war bei allen trainierten Shinobis gleich, egal wie alt sie waren. Und das wusste Naruto.

So kurz nach einer so lebensbedrohlichen Situation wollte der entspannende Schlaf einfach nicht kommen, egal wie man sich anstrengte.

Egal wie müde man war, wie erschöpft man sich fühlte, das Adrenalin des Kampfes war noch immer in ihren Venen, und es blieb auch noch da, auch wenn der Kampf schon vorbei war. Ihre Sinne noch immer überempfindlich geschärft und fast fieberhaft auf den nächst möglichen Angriff eingestellt.

Es war fast unmöglich diese innerliche Reaktion abzustellen, wie Naruto selbst

langsam aus eigener Erfahrung wusste. Hatte er selbst doch schon mehr als einige lebensgefährliche Missionen hinter sich gebracht.

Sie wurde ein Instinkt, eine innere Warnung, der sie nicht ruhen lassen würde, bis der Grund für ihre Rastlosigkeit endgültig ausgeschaltet war...

Manch anderen hätte das genervt, Nacht für Nacht nach einer Mission auch noch wach zu bleiben, doch Naruto selbst, störte sich nicht mehr besonders daran. Es gehörte mit zum Leben eines Ninjas. Und er war ein Ninja. Schlaflose Nächte waren seit langem bei ihm ein ständiger Gast.

Und er war sich sicher, dass er heute Nacht bestimmt keinen Schlafen finden würde, genauso auch wie Kakashi und Sasuke die ebenfalls alles andere als gewöhnliche Ninja waren. Ihre Mission war noch zu frisch und wenn man es genau betrachtete, noch nicht einmal vorbei. Ihre Teamkameradin war verletzt, der restliche Teil Team 7s bis fast zur Unterkühlung erschöpft und ihre Gegner lungerten noch immer irgendwo da draußen.

>Nein...< Und der Blondschoopf seufzte unbemerkt während er die Decke noch einmal fester um seinen Körper schlang und mit etwas nah an Besonnenheit in die Flammen sah.

Schlaf würden sie alle in dieser Nacht ganz sicher nicht finden...

Und obwohl das große Fenster weiter links an der Wand vollständig mit Schnee bedeckt war sodass kein Licht mehr hinein drang und er eh nicht hätte sagen können, ob Tag oder Nacht war, so sagte ihm doch seine innere Uhr, dass es jetzt, in diesem Moment, langsam begann dunkel zu werden.

Nacht brach herein. Und das besiegelte ihr Schicksal.

Schlafen würden sie nun auf keinen Fall mehr, auch wenn das, wenn man genauer darüber nachdachte, eigentlich wenig Sinn machte. Sie waren erschöpft. Ohne ein wenig Rast und Ruhe würden sie eh den nächsten Kampf nicht überleben. Doch die Kirininjas wussten nicht wo sie waren und diese Hütte war gut getarnt, das verschaffte ihnen also einen kleinen Vorteil.

Doch Naruto wusste sehr wohl, so sehr man sich auch bemühte, schlafen konnte man sowieso nicht. In diesem Punkt beneidete er Sakura in diesem Moment fast. Das einzige was sich in so einer Nacht noch tun ließ, war so gut es ging zu entspannen und zu versuchen, verloren gegangene Energiereserven wieder aufzufühlen solange man noch Zeit dazu hatte. Man musste schon sehr alle sein oder tödlich verwundet wenn man in solch einer Mission noch schlafen konnte. Und Naruto konnte frei zugeben, dass diese Mission bitterer Ernst war.

Und wie man an seinem Kameraden und Meister gerade bemerkte, als er ihnen jetzt bedacht jeder einen Blick unter erhobener Augenbraue zuwarf,...hatte jeder ganz eigene Techniken um das effizient zu tun.

Doch Naruto konnte SO nicht entspannen, und er wusste es auch ganz genau.

Er hatte es viele Male versucht, mit mehr oder weniger fatalen Folgen an die er sich lieber nicht mehr erinnern wollte... Einmal hatte er fast seine ganze Wohnung zerlegt, so frustriert war er danach gewesen. Doch Fakt war, dass er die Augen nicht einfach schließen und an nichts denken konnte- dafür war er viel zu lebhaft.

Doch schließlich, nach weiteren, nervenaufreibenden Nächten, hatte er herausgefunden was er tun musste, um diese Nächte erträglicher zu machen.

Er musste sich schlicht und einfach die Zeit vertreiben. Und so sah er in die Flammen.

Was langsam, nach fünfzehn Minuten, schon ziemlich langweilig und gar nicht mehr ablenkend wurde...

Er zog eine Schnute, und hielt sich nur mühsam davon ab sein Unwillen verbal deutlich zu machen. Und auf einmal realisierte er die Fatalität seiner Situation. Und er grollte.

Normalerweise war er am Ende einer Mission zu Hause, und würde Notfalls Meister Iruka zu einer Nudelsuppe einladen wenn die Rastlosigkeit wirklich einmal unerträglich wurde, doch hier sah er sich leider weit abgeschnitten von allem was ihn irgendwie von der Zeit ablenken könnte.

Und das gefiel ihm ganz und gar nicht. Im Gegenteil. Es war genug um ihn berserk gehen zu lassen.

Und er seufzte noch einmal tief genervt ohne irgendetwas ausbrechen zu lassen und schnaubte leise.

Von allem was an diesem Tag schief gegangen war- und dabei musste er Sakura rausnehmen- kam ihm DAS in diesem Moment wie das Schlimmste vor! Es war unfair. Von allem was heute passiert war, setzte ihm das noch die Krone auf!

Und jetzt bemerkte er es selber. Er war nah an einem kleinen Anfall. Sein kurzes Temperament und seine Erschöpfung verdammt, in diesem Moment war es ihm reichlich egal. Er rutschte kaum merkbar ungeduldig auf der Couch hin und her, und nur ein gewisser unbewusster Gedanke an seine beiden anderen, ruhenden Kumpanen noch, hielt ihn davon ab es merkbar deutlich durchscheinen zu lassen und in einen ausgewachsenen Naruto-Schreikrampf auszubrechen.

Doch vielleicht war es gar nicht sooo schlecht, überlegte er dann, als ihm unverhofft eine rettende Idee kam. Und er betrachtete den Raum vor sich plötzlich mit wachsender Aufmerksamkeit. Denn hier hatte er den unverhofften Vorteil, dass er die Umgebung gar nicht kannte. Sein Haus kannte er in und auswendig doch dieses Haus hier war ihm völlig unbekannt. Und das konnte ihm die nötige Ablenkung bieten solange seine beiden Kameraden noch ausruhten.

Und seine Augen strahlten während sich ein fettes Grinsen auf seinem Gesicht bildete. Also fing er an, mit neuem Enthusiasmus, aufzuzählen was er bereits schon

von diesem Haus erfahren und gesehen hatte. Er schaltete in seinem Gehirn auf 'Wiedergabe', konzentrierte sich leicht und zählte die Fakten an seinen erhobenen Fingern ab.

Das Haus hatte zwei Stockwerke, war ziemlich groß, und gänzlich aus Holz gemacht, wie er auch schon auf seinem Trip nach oben unbewusst bemerkt hatte. Es gab viele Gästezimmer aber nur ein Bad, das wie er jetzt wusste, im Obergeschoss liegen musste, denn aus diesem Raum hier führte nur ein Korridor hinaus, und der führte direkt in die Küche. Und die Treppe nach oben befand sich genau hier, rechts neben der Eingangstür.

Sonst war das Haus, wie er mit einem innerlichen Stirnrunzeln zugeben musste, ein wenig schwer einschätzbar. Es wirkte gemütlich, sparsam eingerichtet, aber gleichzeitig auch kalt und etwas leer, was besonders die Küche in ihm hinterlassen hatte.

Vom Obergeschoss hatte er zugegeben, fast gar keine Erinnerungen. Als er das erste Mal dort gewesen war, hatte er sich nur schnell jede einzelne Decke geschnappt die er finden konnte, da war nicht viel Zeit für jedwede andere Beobachtungen geblieben. Und auch als sie Sakura nach oben gebracht hatten, hatte er sich nur knapp den Weg gemerkt in welchem Zimmer sie sie abgelegt hatten, für alles andere war er auch viel zu ausgelaugt gewesen. Doch er schwor sich jetzt schon, das irgendwann später noch ganz sicher ordentlicher nachzuholen.

Auch war es merkwürdig, dass es zwar viele Zimmer und sogar Gästezimmer gab, aber niemand wirklich hier zu leben schien. Kakashi hatte zwar erzählt, dass das Haus einem Freund von ihm gehörte der über eine längere Zeit verreist war, doch er konnte sich nicht vorstellen wie jemand ernsthaft in so einem Haus leben konnte, so völlig abgeschieden von der restlichen Welt und ohne die kleinste Verbindung.

Er spielte geistesabwesend mit dem Saum seiner Decke als er weiterdachte.

Musste ein merkwürdiger Kerl sein, dieser Freund von seinem Meister.

Das Feuer vom Kamin wurde langsam, von Sekunde zu Sekunde wärmer und Naruto spürte schon die ersten Anzeichen von Wärme auf seinem Gesicht was ihm eine Gänsehaut verpasste und ihn unwillkürlich lächeln ließ. Sein feuchtes Haar machte sich nun unmerklich kühler bemerkbar doch das war schon in Ordnung.

Mehr und mehr orangefarbenes Licht drang langsam in den Raum, vertrieb die schattige Dunkelheit und Naruto nahm sich zum ersten Mal Zeit die Einrichtung zu betrachten die er, seit sie hier angekommen waren, das erste Mal klar erkennen konnte.

Das warme Licht fiel jetzt vor seinen Augen endgültig auf ein komplettes Zimmer.

Alte, in dunklem soliden Mahagoniholz gehaltene Möbel vervollständigten das Bild eines alten Hauses, wie Naruto es sich bisher nur in Jagdhütten vorgestellt hatte. Der Kamin an der Front des Zimmers schien ganz eindeutig die einzige sonst übliche

Wärmequelle zu sein. Ein grüner runder, etwas abgenutzter Teppich war vor seinem Sims ausgerollt und rechts und links konnte er große, alt wirkende Bücherregale und kunstvoll geschnitzte Ständer und Ablagen entdecken die dem Raum etwas sehr Behagliches und Heimisches verliehen.

Auch bemerkte er jetzt die Petroleumlampe an der Decke, die ihnen vorhin noch so wenig Licht gespendet hatte. Das Licht der kleinen Lampe war gerade genug gewesen, dass sie Sakura klar erkennen konnten, doch es schien auch nicht so, als wäre die Lampe sowieso als Dauerlösung angeschafft worden.

Und er musste zugeben, wenn er alles insgesamt betrachte, ihm gefiel dieses Zimmer irgendwie.

Der Platz wo sie im Moment saßen war wirklich nichts mehr als eine Nische, ein kleines Viereck, das wirkte als wenn es irgendwann einmal einfach an das Haupthaus rangebaut worden wäre. An der Hinterseite eine alte Couch, mit je links und rechts an der Seite eine, in der Mitte ein dunkler, grober alter Holztisch und alles eingengt von den Wänden...

Doch...es gefiel ihm.

Und das war eine offene Anerkennung seinerseits. Vielleicht war es auch der Gegensatz zur Küche der das hier besonders positiv in ihm hinterließ, doch was immer es auch war, er kam sich hier gleich auf Anhieb heimisch vor.

Auch von der Entfernung zum Kamin hin hatte man das Gefühl in einer kleinen abgeschiedenen Ecke zu sitzen und einfach hemmungslos entspannen zu können. Er konnte sich fast bildlich vorstellen wie es sein musste, in solch einer Winternacht wie dieser in dem alten Sessel vor dem Kamin zu sitzen und für eine Weile nur das flackernde Licht des Feuers auf sich wirken zu lassen.

Und er grinste.

Langsam war er wirklich gespannt wie dieses Haus auf ihn wirkte wenn er es erst einmal bei Tag und Sonnenschein unter Beobachtung nahm. Nach allem, warum nicht die Chance ausnutzen wenn sie noch eine weile hier mit ihrem kranken Teammitglied gefangen waren??

Der Gedanke an Sakura machte ihn sofort etwas traurig, wie immer wenn ihm ihr jetziger Zustand ungewollt ins Gedächtnis kam, und noch einmal kam ihm ihre leichenblasse Gestalt vors Gesicht, doch er wischte den Gedanken erst einmal- mit einer schweren inneren Geste- beiseite.

Darüber konnte er sich später noch einmal den Kopf zerbrechen.

Ja... Und noch einmal sah er sich in diesem seltsamen aber außergewöhnlichen Zimmer um.

Langsam glaubte er, dass das in der tat sehr interessant werden könnte. Und mit

etwas was fast beinahe an Sehnsucht grenzte sah er nun etwas hinterher, was ein lehrreicher und wunderschöner Ausflug hätte werden können. Doch es hatte wohl nicht sein sollen.

Und was das lehrreiche betrifft, dachte er mit einem kleinen Grinsen, hatten sie hier wirklich im Moment die Hände voll. Zu ihrer kleinen Survival-Mission hatte man unverhofft entschieden, auch noch ‚Wie-bekämpfe-ich-ein-paar-durchgeknallte-Kiri-Ninja-im-Schneesturm‘ und ‚Medic-Nin- Ein Grundkurs‘ hinzuzufügen.

Wirklich mehr als das, für was sie gebucht hatten.

Doch sie hatten es bis hierher geschafft und schließlich gab ihm das neue Zuversicht. Und er sah sich noch eine weile weiter im Zimmer um, bis er schließlich realisierte das schon eine geschlagene volle Stunde vergangen war seid sie sich auf diesen Couches niedergelassen hatten, wie ihm die Armbanduhr seines Meisters gerade sagte, die er bis jetzt noch gar nicht bemerkt hatte.

Auf ihr stellte er fest, das es wirklich gerade mal erst kurz vor 19 Uhr war. Doch plötzlich bewegte sich die Uhr vor seiner Nase und Naruto blinzelte. Bis ihm schließlich auffiel, das sein Meister es war, der sich schließlich wieder regte.

Zum Anfang war es nur eine langsame Bewegung seiner Hand, was Naruto seltsam interessiert beobachtete, und eine einfache Drehung seines Kopfes, doch schließlich setzte er sich in so plötzlicher imposanter Art und Weise auf, das Naruto in diesem Moment fast wirklich wie ein Mädchen aufgeschrien hätte vor Schreck.

Und er bemerkte selbst wie er seinen Meister jetzt mit entgeisterten Augen, offenem Mund und wie wild pochendem Herzen anstarrte, das sich anfühlte, als hätte es schier gerade einen Hüpfen aus seiner Kehle versucht.

Und durch sein völlig geschocktes Gehirn, das ihm gerade befahl seine Atmung wieder in Gang zu bringen, hatte nur ein Gedanke platz.

Heiliger Hokage!!! Das war mehr gruselig gewesen als alles was er bis jetzt in seinem Leben gesehen hatte! Und das toppte sogar das eine Mal, als er den perversen Sannin beim Baden erwischt hatte!

ZOMBIEMÄßIG!!!

Doch Kakashi schien sein Starren nicht zu bemerken noch schien er die Decke wahrzunehmen die sofort bei seiner Bewegung von seinen Schultern geglitten war und nun seinen gesamten nackten Oberkörper der kalten Luft preisgab.

Er schlug einfach nur die Augen auf- ohne auch nur eine merkbare Miene unter seiner Maske zu verziehen und strich sich nur leicht fahrig, fast verwirrt das wirre Haar aus der Stirn und blieb stumm.

Naruto wusste im ersten Moment nicht wie er auf das reagieren sollte. Nicht beachtend das er seine Hand noch immer auf sein Herz gepresst hatte und versuchte

es wieder im Gleichtakt schlagen zu lassen.

Vertrau seinem Meister, das er schon nach seinem Aufwachen wieder anfang ihn zu irritieren, dachte er dann, kaum verhalten spöttisch. Eine Glanzleistung trotz seines geschockten Zustands.

Doch schließlich beschloss er, es seinem Sensei mit stoischer Gelassenheit gleich zu tun wenn dieser sich noch weigerte irgendetwas zu sagen, und ebenfalls still zu bleiben. Er ließ sich einfach noch ein weiteres Mal komfortabel in seine Couch zurücksinken und wartete schließlich bis sein Meister das Schweigen letztendlich brechen würde.

Dieses Mal war es leichter die Stille nicht als rastlos zu empfinden. Er wusste jetzt immerhin mit großer Sicherheit, dass sie nicht mehr lange andauern würde.

Und schließlich nach weiteren zehn Minuten...tat Kakashi die erste vollständige Aktion seit er aufgewacht war.

Und das war erst einmal herzhaft zu gähnen.

Mit unfokussierten Augen und verschwommener Sicht erweckte der grauhaarige Ninja zu seiner rechten gerade ganz den Anschein eines Mannes der gerade drei Nächte lang durchgeschlafen hatte. Und Naruto versuchte krampfhaft sich das Zucken seiner Mundwinkel nicht anmerken zu lassen, da er wusste das jetzt eh nichts gutes aus ihm herauskommen würde.

Letztendlich jedoch kratzte sich sein Sensei durch seine silbergraue Mähne. Bis sein Blick schließlich letztendlich auf Naruto fiel, der ohne zu blinzeln zurücksah, und seine Hand stoppte.

"Hast du nicht geschlafen, Naruto?" Fragte sein völlig verschlafen aussehender Sensei auch schon verwirrt, und gerade das war es, was Naruto nicht antworten ließ und ihn auch für einige Sekunden völlig sprachlos machte.

Naruto kannte seinen Meister nun seit zwei Jahren. Besser manchmal als ihm lieb war, doch das gerade hier toppte alles. Und er konnte in diesem Moment nicht anders als völlig überrumpelt zu sein, wie sein Meister nur so schamlos mit solcher Unschuldsmiene lügen konnte, und dabei auch noch so auszusehen als würde er das tatsächlich glauben.

Das tat er doch nicht,... oder???

Bevor er antworten konnte, tat es jedoch jemand ganz anderes für ihn. Und zu seiner Überraschung war es plötzlich eine Stimme zu seiner linken Seite die antwortete.

"Du kennst ihn doch... Das letzte mal als er auf diese Weise versucht hat zu entspannen hat uns Hokage-sama danach zwei Wochen lang von allen Mission befreit."

Die Stimme des Uchihas war immer monoton und emotionslos wie eh und je, auch wenn er sie nun seit einer Stunde nicht mehr benutzt hatte. Und auch wenn seine Augen noch immer geschlossen waren verriet seine Worte, das er wohl schon seit einigen Minuten, wenn nicht sogar schon die ganze Zeit, zuhörte.

Und doch; seine Worte waren für das normale Ohr nicht spöttisch gewesen und doch betrachtete Naruto sich ja noch nie als normal, was er in erster Linie Kyuubi verdankte, und vielleicht waren es auch seine Sinne, denn seine Ohren zuckten plötzlich bei diesen Worten.

Es war immer wieder erstaunlich und Naruto war bis heute nicht darauf gekommen wie er es fertig brachte. Doch drei Worte aus dem Mund seines schwarzhaarigen Teamkameraden und er war auf 180! Seine Worte waren in typischer Uchiha-Manier ausgesprochen. Langweilig und ohne eine Emotion. Doch Naruto ließ sich nicht täuschen.

Hatte er da nicht eine leise Spur Spott herausgehört...?

Und das ließ sofort eine Ader an seiner Schläfe gefährlich anfangen zu pulsieren. Und an der Art wie jetzt das Objekt seines neu erworbenen Wut immer noch wie der Zen selbst, in kompletter Ruhe mit sich selbst und geschlossenen Augen auf der Couch saß, hatte Naruto das plötzlich dringende Verlangen dem Uchiha etwas entgegenzuschleudern nur damit dieser, diese nervtötigende, fast gruselige Ruhe einmal ablegte.

Eins war klar! Und Naruto stieß mächtig sauer die Luft aus.

Der Kerl wusste einfach nicht wie man entspannte!

Doch bevor das verbale Match beginnen konnte wurde es auch schon im Keim erstickt. Und zwar von Kakashi. Und mit einer Stimme die so ruhig war, das sie Naruto in diesem Moment zur Weißglut hätte treiben können sprach dieser ruhig, gerade einmal sieben Worte. "Lass gut sein, Naruto. Spar deine Kräfte."

Er hatte sie schon so oft gehört. Diese Worte. Sie waren fast eine Standarteinheit kurz bevor er und Sasuke sich schließlich doch aufeinander stürzten, und er sah bereits wie sich der Körper des Uchihas leicht anspannte auf Vorbereitung auf das was wie immer unvermeidbar war. Und er sah den Anfang des Kampfes in der Luft liegen...

Doch er wusste nicht was los war... Vielleicht lag es an der ganzen bis her abgelaufenen Mission die ihnen bis jetzt nur Schwierigkeiten bereitet hatte, vielleicht an ihrer Rastlosigkeit wegen der sie noch immer nicht geschlafen hatten, doch vielleicht lag es auch an der Seltsamkeit ihrer Situation, dass dieser bittende Tonfall seines Meisters dieses eine Mal nicht ohne Auslöser an ihm vorbeiging.

Sein Körper hielt noch fast in der gleichen Sekunde inne ohne das er es verhindern konnte, ohne das er bewusst Kontrolle darüber hatte.

Und Naruto schloss langsam die Augen dabei und grollte leise innerlich.

Er wurde weich! Das durfte ja wohl nicht wahr sein!

Das Verlangen nach einem Streit brannte noch immer in ihm, jedoch das Feuer dahinter war jetzt fast völlig verloschen... Und er wusste, dass er nicht mehr darauf reagieren würde, selbst wenn Sasuke ihn jetzt noch offenkundig reizen würde.

Letztendlich ließ er sich also wieder einfach mit einer mürrischen, schweren Bewegung auf seine Couch zurückplumpsen, lehnte seinen Kopf nach hinten gegen die starre Couchlehne und atmete ein paar Mal tief und leise ein um sich wieder vollends zu beruhigen.

Kakashi beobachtete die Reaktion seines Schülers aufmerksam, und dann, als sich sein blondhaariger Schüler zurücklehnte statt aufzubrausen, mit anerkennendem Wohlwollen.

Und Naruto verengte noch einmal frustriert die Brauen als er dieses fast zustimmende Lächeln sah und wollte seinen Meister vor Frustration schier erwürgen, doch letztendlich drehte er sein Gesicht- halb schmollend, halb grummelnd- stur der Wand zu und weigerte sich beharrlich noch irgendeinen weiteren Laut von sich zu geben.

Er konnte Kakashi leicht lachen hören und sein Kopf schwang in einer Bewegung nach vorne und er fragte: "WAS?!?!" Doch als er auch Sasuke still in sich hineinlachen sah, schnappte etwas in ihm und schaltete plötzlich auf ‚Overload‘.

Uh oh...

Und er griff sich plötzlich mit einer Bewegung ein Kissen von seiner Couch und schleuderte es, ohne das er wirklich mitbekam oder realisierte was er tat, auch schon von sich...

Und mitten in Sasukes Gesicht.

Für eine Sekunde herrschte absolute Stille im Raum in der Kakashi bewegungslos dasaß, mit offenem Mund und Naruto verblüfft blinzelte das er wirklich getroffen hatte. Doch auf einmal war die Stille und die Bewegungslosigkeit vorbei, und Sasuke sprang auf, mit funkelnden Augen und umklammerten Kissen. Und ehe Naruto den Mund aufmachen konnte um etwas zu sagen blieb es ihm förmlich im Halse stecken als das eben gerade noch von ihm geworfene Kissen ihn seinerseits quer ins Gesicht patschte, und zwar mit solcher Wucht das es ihn sprichwörtlich auf die Matte schickte.

Und ehe es sich Kakashi versah war plötzlich eine wilde Kissenschlacht im Gange.

Kakashi stand mittlerweile aufrecht auf seiner Couch und versuchte den Streit zu schlichten, doch er musste sich selber ducken als zwei Kissen plötzlich nur haarscharf, Zentimeter über seinem Kopf vorbeisegelten. Irgendwann schien Naruto, wie auch Sasuke auf den hinderlichen Luxus von Decken verzichtet zu haben, und sie sprangen nackt bis auf ihre Boxershorts und nur barfuss im Zimmer herum, und schmissen dabei mit allen Kissen und Polstern um sich die nicht Niet und Nagelfest waren, nur um ein

riesiges Chaos zu verursachen. Flüche kamen von ihren Lippen und alle möglichen Todesdrohungen, und Kakashi war bereit, jetzt ernsthaft einzugreifen, doch ein Kissen von Sasuke und ein weiteres von Naruto trafen ihn in diesem Moment nacheinander glatt, mitten ins Gesicht.

Und plötzlich war noch einmal Stille im Raum, ein helles Glimmen erschien in dem Auge ihres Meisters. Und bevor die beiden Übeltäter auch nur Zeit hatten sich zu wundern oder gar vorzubereiten kam das eben von ihnen geworfene Kissen auch schon mit voller Wucht zurück und traf sie mit tödlicher Akkuration auch schon nacheinander mitten ins Gesicht.

Keiner wusste wie es gekommen war, und wenn sie jemand fragen sollte würde es wahrscheinlich eine prompte Leugnung geben, doch Fakt war das plötzlich eine Dreier-Kissenschlacht am Gange war. Und Kakashi sprang plötzlich genauso nackt wie seine beiden Schüler, nur in Boxershorts, im Zimmer herum und versuchte hinter umherstehenden Möbeln in Deckung zu gehen und gleichzeitig mit Kissen auszuteilen deren Federinhalt bald wie Schnee im ganzen Zimmer herumflog.

Sasuke und Naruto taten sich auf einmal zusammen und versuchten auf einmal einheitlich ihren Meister mit Kissen zu attackieren, doch dieser wich mit einer schnellen Bewegung aus, und es war nicht eher als Naruto plötzlich vor Vergnügen lachte als dieser sich ein erneutes Kissen griff, das alle bemerkten, dass diese Kissenschlacht all ihren früheren Ernst verloren hatte, wenn es ihn überhaupt je gegeben hatte.

Alle standen nun verteilt in einer stillen Sekunde im Raum, in bereiter Position während Federn von überall vom Himmel segelten wie Schnee und jeder von ihnen leicht atmete.

Doch Naruto selbst hatte plötzlich einfach zu viel Spaß dabei und auch wenn Sasuke mit dunkler, gelassener Miene immer noch das nächste Kissen in der Hand hielt um es in bester Sekunde zu werfen, war auch in seinen Augen ein kaum merkbares Glimmen aufgetaucht, das zeigte das auch an ihm die ganze Sache nicht spurlos vorbeiging, auch wenn es für ihn einen wahrscheinlich größeren Rachewert an sich hatte.

Kakashi war der einzige dessen rationale Seite langsam wieder durchzuscheinen begann, und er öffnete den Mund um das ganze endgültig abzublasen, doch mit einem erneuten Treffer ins Gesicht und einem gehässigen Lachen von Naruto das von Sasukes Grinsen begleitet wurde, war diese Seite wieder effizient zum Schweigen gebracht, und ihr Sensei hatte in der nächsten Sekunde auch schon erneut ein Kissen in der Hand das er mit blitzenden Augen in Richtung Sasuke schleuderte.

...

Keine Stunde später und es herrschte wieder einmal Stille im Raum. Nun ja. Nur unterbrochen von keuchendem Atem das selbst das Prasseln des Feuers nicht übertönen konnte. Alle drei Shinobis im Raum lagen nun alle viere von sich gestreckt auf ihren Sofas, mit geschlossenen Augen, nass geschwitzten Körpern und mit offenen Mündern durch den sie zwischen keuchendem Atem heftig versuchten,

Sauerstoff wieder in ihre Lungen zu saugten.

Das ganze Zimmer um sie herum glich einem Schlachtfeld, und Federn bedeckten fast den ganzen Boden, vermischt von halbvollen Kissen und verrückter Polstergarnitur. Es war bei dem Chaos kaum zu glauben, doch nichts was im Zimmer stand war zu Bruch gegangen, was jeder in diesem Moment als wahres Wunder bezeichnet hätte.

Doch die drei Shinobis hatten im Moment kein Auge dafür. Sie lagen immer noch keuchend da und versuchten erst einmal wieder zu Atem zu kommen.

Und keinem im Moment fiel in diesem Moment die Ironie auf.

Nicht einmal drei Stunden war es her, als sie sich auf diese Sofas gelegt hatten um sich von der Erschöpfung und den Strapazen ihrer vergangenen Mission zu erholen und jetzt lagen sie da, ohne Decke, mit sich schnell hebender und senkender Brust und erholten sich von den Strapazen einer Kissenschlacht die als harmloser Streit begonnen hatte.

Es war ihnen durch die körperliche Anstrengung und das prasselnde Feuer jetzt wenigstens angenehm warm, doch langsam kroch auch wieder Kälte langsam ihre Glieder hinauf da sie so schwitzten. Und müde, jeder für sich, kroch schließlich noch einmal langsam von seiner Couch um seine Decke einzusammeln die irgendwo zwischen den Federn im Zimmer vergraben sein musste. Und es war schließlich Kakashi der seine Decke an einem Zipfel auf dem Wandschrank zu fassen bekam, dass alle drei Shinobis schließlich todmüde unter ihre Decken krochen und fast ohne weiteren Gedanken auch schon fast in der nächsten Sekunde ins Land der Träume versunken waren. Alle plötzlich zu müde und zu ausgelaugt um auch nur noch ein Auge offen zu halten und sich weiter um die Konsequenzen Gedanken zu machen.

Und Naruto lag schließlich unter seiner Decke mit einem zufriedenen, glücklichen kleinen Lächeln auf den Lippen.

Irgendwann, so nahm er sich vor bevor ihn der Schlaf ganz übermannte, mussten sie das unbedingt noch einmal machen.

Er hätte absolut nichts dagegen...

Für nur dieses eine Mal waren alle Sorgen und Strapazen dieses Tages vergessen und man dachte nicht an Morgen.

Irgendwie tat es ziemlich gut.

Das erste Mal an diesem Tag dachte er nicht an Sakura...